

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein vom 17.11.2020

5.1 Vorstellung der aktuellen Statistik des Polizeireviers Lichtenhagen für den Ortsteil Groß Klein

Herr Michaelis begrüßt Herrn Damrath, den Leiter des Polizeireviers Rostock-Lichtenhagen, und bittet um Ausführungen zur polizeilichen Statistik zum Stadtteil Groß Klein.

Herr Damrath bedankt sich für die Einladung und führt zur Statistik aus.

Der Stadtteil Groß Klein gehört insgesamt zu den ruhigen Stadtteilen Rostocks. Dennoch sind vom Jahr 2018 zu 2019 deutliche Steigerungen hinsichtlich der Kfz-Diebstähle (von 2 auf 7), der Kraftrad-Diebstähle (von 5 auf 13) und der Ladendiebstähle (von 46 auf 96) zu verzeichnen. Auch die Angriffe auf Polizeibeamte haben von 30 auf 39 zugenommen, wobei diese oftmals im Zusammenhang mit Alkohol- bzw. Drogenkonsum stehen.

Des Weiteren haben die Fälle der häuslichen Gewalt zugenommen. Hierbei ist zu sagen, das darunter nicht nur Gewalttaten gegen Ehepartner zu verstehen sind, sondern auch Gewalt gegenüber jeglichen Haushaltsangehörigen. Insgesamt sind 145 Fälle im gesamten Gebiet des Polizeireviers Lichtenhagen registriert worden.

Es sind über 155 Verkehrsunfälle, darunter 6 unter Alkoholkonsum, festgestellt worden. Ein Unfallschwerpunkt ist die A.-Tischbein-Str. zum Schiffbauerring.

Die Personalsituation hat sich kaum geändert. Als Kontaktbeamter für Groß Klein ist nun Herr Deußfeld zuständig, der zuvor als Kontaktbeamter für Lütten Klein tätig war. Dienststelle hat sich erheblich verjüngt. Auch ist der weibliche Anteil gestiegen, was sich in Situationslösungen positiv bemerkbar macht.

Herr Hilbandt fragt, ob die Straftaten unter Alkohol während der Corona-Zeit zugenommen haben.

Herr Damrath kann das nicht bestätigen, da schwere Konflikte in der Regel mit Alkohol oder Drogen im Zusammenhang stehen.

Frau Zech fragt, welche Art von Drogenkonsum festgestellt worden seien.

Herr Damrath antwortet, hierzu steht momentan keine geführte Statistik zur Verfügung.

Herr Michaelis fragt, ob Drogen in der Schulumgebung zu thematisieren wären?

Herr Damrath verneint dies, da Drogenfund eher im Zusammenhang mit Wohnungsdurchsuchungen stehen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
--------	--

Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	